



NIEDERSCHRIFT
über die öffentliche

Sitzung des Marktgemeinderates

vom 24. September 2024 (18:00 - 20:00 Uhr)
im Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitz:

1. Bürgermeister Claus Schwarzmann

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Georg Eismann
Christian Grieb
Martin Albert
Martin Distler
Dr. Hans-Jürgen Dittmann
Monika Dittmann
Rudolf Fischer
Irmgard Heckmann
Frederik Jung
Dr. Harald Knorr
Arnulf Koy
Wolfgang Nagengast
Georg Peßler
Stefan Pfister
Dr. Reinhard Stang
Zacharias Zehner

Ortssprecher

Harald Bürger
Uwe Mühlmichl

Ortssprecher
Ortssprecher

Entschuldigt sind

Josef Arneth
Agnes Fronhöfer
Johannes Maier
Ulrike Nistelweck

Verwaltung

Stefan Loch

Schriftführer

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderates vom 23.07.2024 (ö.T.)
3. Aufstellung eines Bebauungs- und Grünordnungsplanes für den Bereich "SO Energiepark Drügendorf West", Gemarkung Drügendorf
4. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes des Marktes Eggolsheim für den Bereich "SO Energiepark Drügendorf West", Gemarkung Drügendorf
5. Änderung und Erweiterung Bebauungs- und Grünordnungsplan "Schottwiesen Ost"; Behandlung und Abwägung der im Rahmen der weiteren öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung eingeg. Stellungnahmen; Satzungsbeschluss
6. Sportzentrum Eggolsheim - Sachstand und akt. Kostenberechnung
7. Bürgerwindpark Lange Meile - Sachstand
8. Eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau der UGG (Unsere Grüne Glasfaser) - Sachstand
9. Neubeschaffung Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Vorwarneinrichtung FFW Eggolsheim
10. SKC ´67 Eggolsheim - Antrag auf finanzielle Unterstützung für den Spielbetrieb 1. Bundesliga und Pokalspiele
11. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten, bei denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist
12. Wünsche und Anfragen
- 12.1 Antrag der FFW Drügendorf auf Ersatzbeschaffung für das bestehende LF 8/6 mit Zusatzbeladung THL für ein HLF 10 inkl. nötiger Führerscheine

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Claus Schwarzmann eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderates vom 23.07.2024 (ö.T.)

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates wurde allen Mitgliedern des Marktgemeinderates über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt bzw. zugesandt. Bedenken gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

3. Aufstellung eines Bebauungs- und Grünordnungsplanes für den Bereich "SO Energiepark Drügendorf West", Gemarkung Drügendorf

Sachverhalt:

Die FIMA Projekt GmbH plant in der Marktgemeinde Eggolsheim (Lkr. Forchheim) westlich von Drügendorf eine Freiflächen-Photovoltaikanlage. Zu deren Errichtung soll für eine Fläche von insgesamt ca. 14,00 ha ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

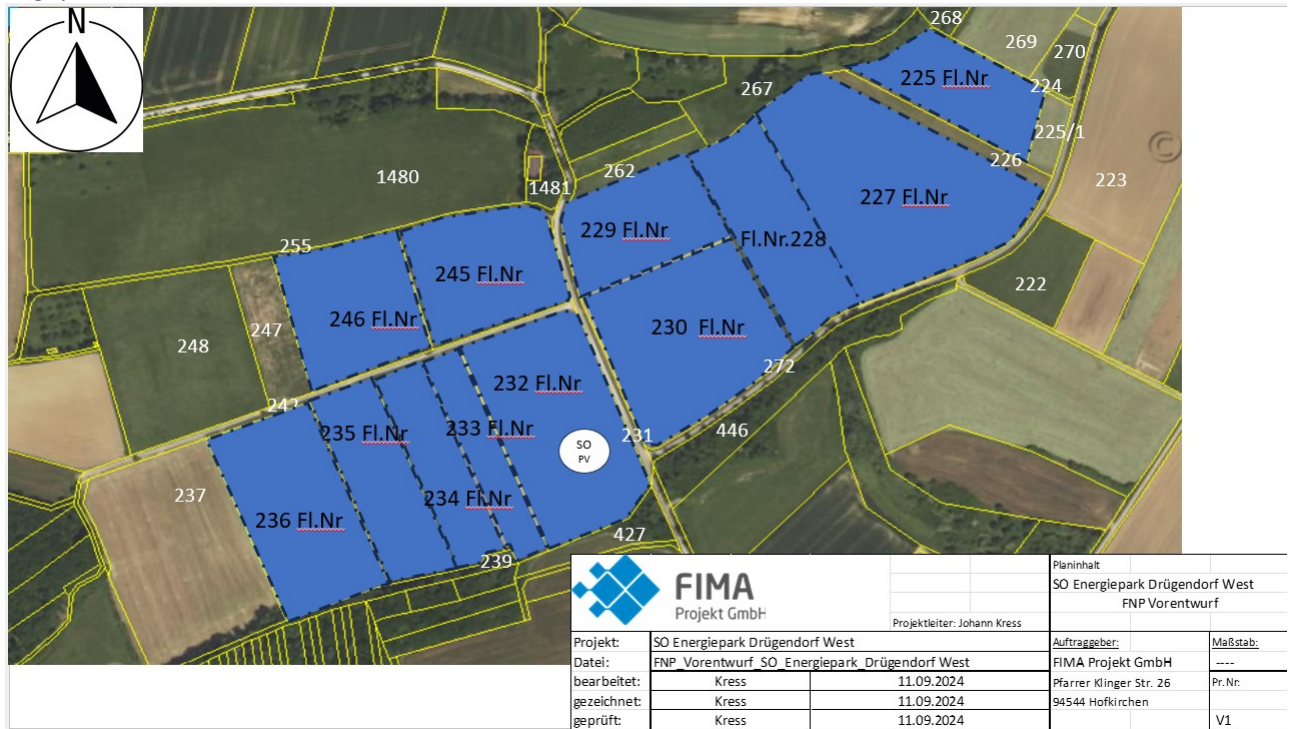
Das Gebiet umfasst die Flurstücke Nrn. 225, 227, 228, 229, 230, 232, 233, 234, 235, 236, 245, 246 der Gemarkung Drügendorf. Der Bereich ist im Flächennutzungsplan des Marktes Eggolsheim als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Daher ist der Flächennutzungsplan entsprechend im Parallelverfahren zu ändern.

Diese Fläche ist genehmigungsfähig gemäß Punktekatalog der Marktgemeinde Eggolsheim:

	Flurnr.	
Drügendorf	232	genehmigungsfähig (Punktwert +1,35)
	233	genehmigungsfähig (Punktwert +1,30)
	234	genehmigungsfähig (Punktwert +1,33)
	235	genehmigungsfähig (Punktwert +1,44)
	236	genehmigungsfähig (Punktwert +0,44)
	245	genehmigungsfähig (Punktwert +0,68)
	246	genehmigungsfähig (Punktwert +0,68)
	225	genehmigungsfähig (Punktwert +0,22)
	227	genehmigungsfähig (Punktwert +0,20)
	228	genehmigungsfähig (Punktwert +0,44)
	229	genehmigungsfähig (Punktwert +0,10)
	230	genehmigungsfähig (Punktwert +1,16)

Die Marktgemeinde Eggolsheim beabsichtigt mit der Aufstellung des Bebauungsplans die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ansiedlung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung mit einer Kapazität von insgesamt bis zu 17 MWp zu schaffen. Zielstellung ist die Ausweisung als Sondergebiet.

Lageplan:



Beschlusslage:

Siehe Erläuterung im TOP. Änderung FNP.

Beschluss:

1. Der Marktgemeinderat Eggolsheim beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „SO Energiepark Drügendorf West“.
2. Das Gebiet ist aus dem beigegeführten Plan ersichtlich.

Für Flurnummern 225, 227, 228, 229, 230, 232, 233, 234, 235, 236, 245, 246 ist der Teilbereich wie folgt umgrenzt:

Norden:	Fl.Nrn. 255, 1480, 1481, 262, 267, 268, Gemarkung Drügendorf
Westen:	Fl.Nrn. 237, 242, 247, 248, Gemarkung Drügendorf
Süden:	Fl.Nrn. 239, 272, 222, 223, 427, 446, Gemarkung Drügendorf
Osten:	Fl.Nrn. 223, 224, 225/1, 226, 268, 269, 270, Gemarkung Drügendorf

Folgende Grundstücke liegen innerhalb des Bebauungsplangebietes:

Fl.Nr. 225, 227, 228, 229, 230, 232, 233, 234, 235, 236, 245, 246 der Gemarkung Eggolsheim

Die Planung erfolgt im Auftrag und auf Kosten der Firma FIMA Projekt GmbH, Hofkirchen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen und das entsprechende Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans vorzubereiten und einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 15 : 2

4. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes des Marktes Eggolsheim für den Bereich "SO Energiepark Drügendorf West", Gemarkung Drügendorf

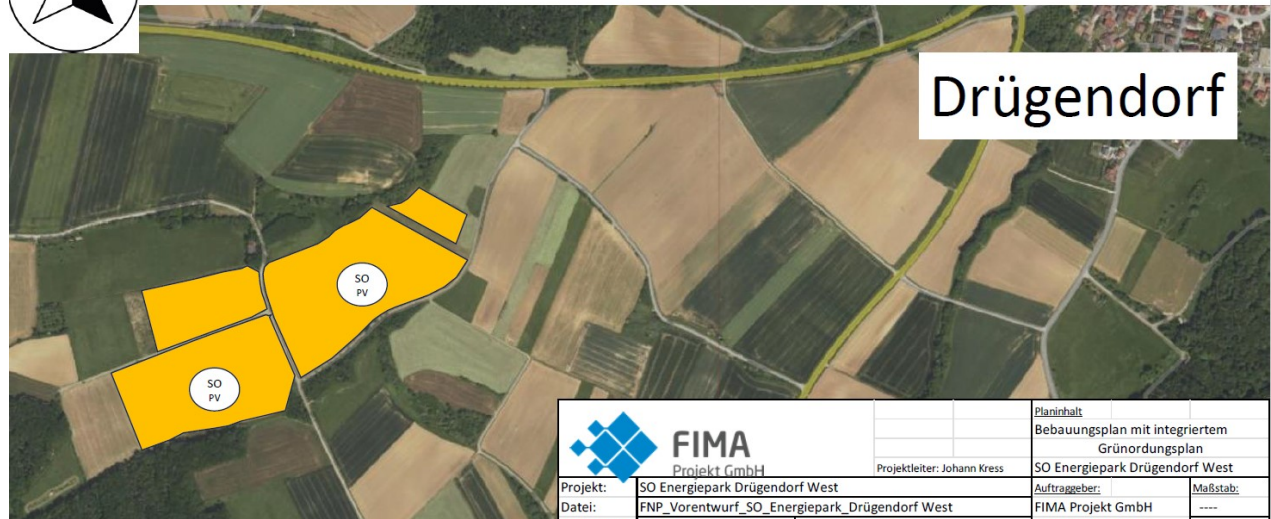
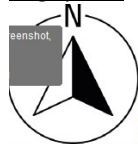
Sachverhalt:


Die FIMA Projekt GmbH plant in der Marktgemeinde Eggolsheim (Lkr. Forchheim) westlich von Drügendorf, eine Freiflächen-Photovoltaikanlage. Zu deren Errichtung soll für eine Fläche von insgesamt ca. 14,00 ha ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Das Gebiet umfasst die Flurstücke 225, 227, 228, 229, 230, 232, 233, 234, 235, 236, 245, 246 der Gemarkung Drügendorf. Der Bereich ist im Flächennutzungsplan des Marktes Eggolsheim als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Daher ist der Flächennutzungsplan entsprechend zu ändern.

Die Marktgemeinde Eggolsheim beabsichtigt mit der Aufstellung des Bebauungsplans die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ansiedlung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung mit einer Kapazität von insgesamt bis zu 17,0 MWp zu schaffen. Zielstellung ist die Ausweisung als Sondergebiet.

Lageplan:



 FIMA Projekt GmbH		Planinhalt Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan SO Energiepark Drügendorf West	
Projekt: SO Energiepark Drügendorf West		Auftraggeber: FIMA Projekt GmbH	
Datei: FNP_Vorentwurf_SO_Energiepark_Drügendorf_West		Maßstab: ----	
bearbeitet: Kress 11.09.2024		Pr.Nr.: 94544 Hofkirchen	
gezeichnet: Kress 11.09.2024		V1	
geprüft: Kress 11.09.2024			

Beschlusslage (ebenso für den Aufstellungsbeschluss zum BPlan gültig):

In seiner Sitzung am 25.06.2024 hatte der Marktgemeinderat den Grundsatzbeschluss zur Entwicklung von PV-Freiflächenanlagen zu Gunsten möglicher größerer Projekte auf speziellen Flächen in den Gemarkungen Drügendorf und Drosendorf geöffnet. Für diese Projekte ist die aktuelle Flächenbegrenzung von 30 Hektar im Gemeindegebiet für zunächst 1 Jahr ausgesetzt. Die hier aufgeführten Flächen befinden sich im freigegebenen Bereich. Die Firma FIMA hat in der Marktgemeinderatssitzung am 23.07.2024 das hier betroffene Projekt bereits vorgestellt und der Marktgemeinderat hat diesbezüglich sein Wohlwollen zum Ausdruck gebracht.

Die geforderte Flächensicherung hat die Firma FIMA in der Form nachgewiesen, dass sie von den betroffenen Grundstückseigentümern Vollmachten eingeholt hat, welche die FIMA berechtigen, eine Einspeiseanfrage zu stellen. Im Erfolgsfalle wird der Firma FIMA verbindlich die Umsetzung des Projekts für die eigenen Flächen übertragen und ein entsprechender Vertrag geschlossen.

Eine andere Möglichkeit der Vorabflächensicherung ist auf Grund der Forderung von Bayernwerk schwierig, da die Einspeiseanfrage nur mit einem Aufstellungsbeschluss im Gepäck bearbeitet wird. Erst nach der Einspeiseanfrage können die Projektanten den Flächeneignern konkrete Angebote zum Vertragsabschluss unterbreiten. Die Verwaltung sieht deshalb, die Flächen in diesem Falle für ausreichend gesichert. Die Vollmachten wurden der Verwaltung auch alle vorgelegt.

Beschluss:

1. Der Marktgemeinderat Eggolsheim beschließt die Änderung des Flächennutzungsplanes. Die derzeitige Flächenausweisung soll geändert werden in „Sonderbaufläche für PV-Freiflächenanlagen“ (§11 BauNVO).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Änderungsverfahren vorzubereiten und einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 15 : 2

5. Änderung und Erweiterung Bebauungs- und Grünordnungsplan "Schottwiesen Ost"; Behandlung und Abwägung der im Rahmen der weiteren öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung eingeg. Stellungnahmen; Satzungsbeschluss

Sachverhalt:

Die Planunterlagen wurden auf der Grundlage des Beschlusses des Bauausschusses vom 16.07.2024 insbesondere im Hinblick auf die im Planfeststellungsverfahren der DB festgesetzten Ausgleichsflächen korrigiert und daher erneut öffentlich ausgelegt. Die Frist für das Beteiligungsverfahren endete am 13.09.2024.

Die Planung lag vom 29.07.2024 bis einschließlich 13.09.2024 öffentlich aus. Zeitgleich wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erneut beteiligt.

Die parallel durchgeführte Änderung des Flächennutzungsplanes für den betreffenden Bereich musste nicht erneut ausgelegt werden, sie wurde zwischenzeitlich vom Landratsamt Forchheim genehmigt. Mit der Bekanntmachung dieser Genehmigung am 20.09.2024 ist die Änderung in Kraft getreten.

A. Träger öffentlicher Belange

1. Folgende Fachstellen haben im Rahmen des Beteiligungsverfahrens keine Stellungnahmen abgegeben und werden daher nachfolgend beschlussmäßig nicht behandelt:

- | | | |
|----|---|-------------------|
| 7 | Wasserwirtschaftsamt Kronach | 96317 Kronach |
| 8 | Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung | 91301 Forchheim |
| 31 | Gemeinde Hallerndorf | 91352 Hallerndorf |

2. Nachfolgende Behörden oder sonstige Träger öffentlicher Belange haben im Rahmen des Beteiligungsverfahrens keine Bedenken, Anregungen oder Einwände zum BBP und FNP vorgebracht:

- | | |
|----|--|
| 2 | Landratsamt Forchheim, Stellungnahme vom 12.09.2024 |
| 3 | Regionaler Planungsverband Oberfranken-West, Bamberg, Stellungnahme vom 20.08.2024 |
| 13 | Reg. von Oberfranken- Bergamt Nordbayern, Stellungnahme vom 05.09.2024 |
| 15 | Bayerischer Bauernverband, Forchheim, 12.09.2024 |
| 27 | Gemeinde Altendorf, Stellungnahme vom 10.09.2024 |

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Stellungnahmen bzw. die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmung: 17:0

3. (1) Stellungnahme der Regierung von Oberfranken, Bayreuth vom 21.08.2024

bezüglich der o.g. Bauleitplanung des Marktes Eggolsheim liegen hinsichtlich der geänderten bzw. ergänzten Teile der Unterlagen keine Einwände oder Anregungen seitens der Regierung von Oberfranken vor.

Wir bitten nach Verfahrensabschluss um Übermittlung der rechtskräftigen Fassung der Bauleitpläne mit Begründung und Bekanntmachung auf digitalem Wege (Art. 30 BayLplG) unter Verwendung des einheitlichen Betreffs "Rechtswirksamkeit eines Bauleitplanes oder einer Satzung nach § 34 Abs. 4 oder § 35 Abs. 6 BauGB" an folgende E-Mail-Adresse: poststelle@reg-ofr.bayern.de.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Die Unterlagen werden in der üblichen Form nach Abschluss des Verfahrens übermittelt.

Abstimmung: 17:0

4. (5) Stellungnahmen der Autobahn GmbH des Bundes – Außenstelle Bayreuth vom 02.08.2024

der Umgriff des im Betreff genannten Bebauungs- und Flächennutzungsplanes, liegt mindestens 390 m westlich der Bundesautobahn A73 entfernt.

Die erneute Beteiligung wurde zur Kenntnis genommen. Auf Grund der großen Entfernung kann nach wie vor davon ausgegangen werden, dass grundsätzlich keine Belange der Autobahn GmbH betroffen sind. Es darf jedoch nach wie vor darauf hingewiesen werden, dass gegenüber dem Straßenbaulastträger keine Ansprüche aus Lärm- oder sonstigen Emissionen geltend gemacht werden können.

Die Stellungnahme der Autobahn GmbH vom 25.04.2018 und 02.11.2023 behält nach wie vor ihre Gültigkeit.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und verweist auf die vollinhaltlich geltenden Beschlüsse vom 25.09.2018 (Alt-Verfahren "Bebauungs- und Grünordnungsplan Schottwiesen-Ost") und 16.07.2024.

Abstimmung: 17:0

5. (11) Stellungnahme der Bayernwerk Netz GmbH, Bamberg vom 11.09.2024

nach Einsicht der uns übersandten Unterlagen teilen wir Ihnen mit, dass keine zusätzlichen Belange unseres Unternehmens betroffen sind.

Darüber hinaus verweisen wir auf unsere Stellungnahme vom 06.06.2023.

Wir bedanken uns für die Beteiligung am Verfahren und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Des Weiteren bitten wir Sie, uns auch weiterhin an der Bauleitplanung und weiteren Verfahrensschritten zu beteiligen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und verweist auf den weiterhin vollinhaltlich geltenden Beschluss vom 19.09.2023.

Abstimmung: 17:0

6. (12) Stellungnahme der Deutschen Telekom Technik GmbH vom 15.08.2024

die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) - als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. § 125 Abs. 1 TKG - hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben.

Zur o. a. Planung haben wir bereits mit Schreiben vom 01.06.2023 und 27.10.2023 Stellung genommen.

Diese Stellungnahmen gelten unverändert weiter.

Von Ihrer Abwägung zu unseren Stellungnahmen haben wir Kenntnis genommen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und verweist auf die vollinhaltlich geltenden Beschlüsse vom 19.09.2023 und 16.07.2024.

Abstimmung: 17:0

7. (38) Stellungnahme des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Nürnberg, vom 12.09.2024

Ihr Schreiben ist am 26.07.2024 beim Eisenbahn-Bundesamt eingegangen und wird hier unter dem o. a. Geschäftszeichen bearbeitet. Ich danke Ihnen für meine Beteiligung als Träger öffentlicher Belange.

Das Eisenbahn-Bundesamt ist die zuständige Planfeststellungsbehörde für die Betriebsanlagen und die Bahnstromfernleitungen (Eisenbahninfrastruktur) der Eisenbahnen des Bundes. Es prüft als Träger öffentlicher Belange, ob die zur Stellungnahme vorgelegten Planungen bzw. Vorhaben die Aufgaben nach § 3 des Gesetzes über die Eisenbahnverkehrsverwaltung des Bundes berühren.

Unter Bezugnahme auf die Stellungnahme des Eisenbahn-Bundesamts vom 31.10.2023, Az. 651pt/011-2023#724, kann festgestellt werden, dass die Belange des Eisenbahn-Bundesamtes von der o. g. Planung zur Bebauungsplanänderung und –erweiterung sowie zur Flächennutzungsplanänderung „Schottwiesen Ost“ der Marktgemeinde Eggolsheim hinsichtlich des Vorhabens „Verkehrsprojekt Deutsche Einheit (VDE 8.1.1); Ausbaustrecke Nürnberg - Ebensfeld, Planfeststellungsabschnitt Forchheim – Eggolsheim (PFA 18/19), Bahn-km 32,402 bis km 46,000“ vom 22.01.2016, Az.: 621ppa/004/2304#001, sowie die dazugehörigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen berücksichtigt wurden. Diesbezüglich bestehen nunmehr insoweit keine Bedenken.

Bezüglich der in der Nähe des Plangebietes befindlichen Eisenbahnbetriebsanlagen sowie der Bahnlinie 5900, Nürnberg Hbf – Bamberg, bestehen seitens des Eisenbahn-Bundesamtes hinsichtlich der o. g. Planung gleichermaßen insoweit keine Bedenken, sofern die im Folgenden aufgeführten allgemeinen Hinweise aufgrund der Bahnliniennähe beachtet sowie sichergestellt werden:

Die Betriebsanlagen der Bahn müssen gemäß § 2 der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) den Anforderungen der Sicherheit und Ordnung genügen. Hinsichtlich der sich in diesem Bereich befindlichen Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes ist zu beachten, dass im Rahmen von Baumaßnahmen die Sicherheit des Eisenbahnbetriebes nicht gefährdet werden darf. Bei Baumaßnahmen im Bereich von Bahnanlagen ist deren Standsicherung und Funktionstüchtigkeit jederzeit zu gewährleisten.

Bei Maßnahmen in Zusammenhang mit Gewässern bzw. deren Ableitung ist darauf zu achten, dass die Bahnkörperentwässerungsanlagen nicht beeinträchtigt werden.

Insbesondere bei Einsatz von Baumaschinen in unmittelbarer Nähe zur Bahnstrecke ist darauf zu achten, dass die Abstandsflächen zur Bahnlinie eingehalten werden und bei Einsatz von Kränen, durch die Betriebsanlagen der Eisenbahn überschwenkt werden, der Aufstellort des Krans sowie das weitere Vorgehen mit der DB InfraGO AG abgestimmt werden.

Bepflanzungen sind so zu wählen, dass keine Beeinträchtigung des Lichtraumprofils der Gleise erfolgen kann. Dies ist insbesondere bei beabsichtigten Grünflächen mit Baumbestand zu beachten.

Die Standsicherheit, Funktionstüchtigkeit und Zugänglichkeit der Betriebsanlagen ist jederzeit zu gewährleisten. Notwendige Maßnahmen zur Unterhaltung, Erneuerung, Rationalisierung sowie Modernisierung und bestimmungsgemäßen Nutzung des Bestandsnetzes der Eisenbahnen des Bundes dürfen weder verhindert noch erschwert werden. Im Rahmen notwendiger baulicher Maßnahmen an den Betriebsanlagen der Bahn ist deren jederzeitige Zugänglichkeit zu gewährleisten.

Ich weise vorsorglich darauf hin, dass durch den benachbarten Eisenbahnbetrieb und bei der Erhaltung der Bahnanlagen Emissionen (insbesondere Luft- und Körperschall, Abgase, Funkenflug, Abrieb z. Bsp. durch Bremsstäube, elektrische Beeinflussungen durch magnetische Felder, etc.) entstehen, die ggf. im Rahmen der Erstellung der Bauleitplanung/Erteilung einer Baugenehmigung zu berücksichtigen wären.

Sofern dies nicht ohnehin veranlasst worden sein sollte, wird die Beteiligung der Infrastrukturbetreiberin über die Deutsche Bahn AG, DB Immobilien, Barthstraße 12, 80339 München (E-Mail: ktb.muenchen@deutschebahn.com) als Trägerin öffentlicher Belange empfohlen. Denn das Eisenbahn-Bundesamt prüft nicht die Vereinbarkeit Ihrer Planungen aus Sicht der Betreiber der Eisenbahnbetriebsanlagen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen inkl. der bereits bekannten Hinweise zu den Bahnbetriebsanlagen zur Kenntnis.

Abstimmung: 17:0

B. Öffentlichkeit

Während der Auslegungsfrist wurden keine Bedenken und Anregungen zum Bebauungs-plan-Verfahren seitens der Öffentlichkeit vorgebracht.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Abstimmung: 17:0

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Eggolsheim beschließt aufgrund der §§ 9 und 10 des BauGB die von der BFS+ GmbH - Büro für Städtebau und Bauleitplanung, Bamberg - gefertigte 1. Änderung und -Erweiterung des Bebauungs- und Grünordnungsplan "Schottwiesen Ost" Markt Eggolsheim, Landkreis Forchheim, in der Fassung vom 16.07.2024 mit Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom 16.07.2024 als Satzung.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

6. Sportzentrum Eggolsheim - Sachstand und akt. Kostenberechnung

Sachverhalt:

Am 10.09.2024 fand die erste Submission zur Erweiterung und Sanierung des Sportheimes statt. Die Gewerke Gerüstbau, Abbruch und Rohbau, Dachabdichtung, Estrich, Lüftung, Elektro, Heizung und Fenster-Außentüren sollen im nachfolgenden nichtöffentlichen Teil vergeben werden.

Das Gesamtergebnis der ersten Ausschreibungsrunde verlief preislich sehr positiv:

Kalkulierte Auftragssumme Bepreistes-LV durch Arch./Ing Büros	Ausschreibungsergebnis Submission 10.09.2024	Differenz
1.963.758,21 € brutto	1.693.962,94 € brutto	269.795,27 € brutto - günstiger

Der geplante Baubeginn soll am 14.10.2024 mit den Gerüstbauarbeiten erfolgen. Im Anschluss wird der Abbruch der alten Garagen stattfinden und der Rohbau beginnen.

Die Architektinnen Lackner und Roth wollen die Erweiterung und die Sanierung des Gebäudes bis September 2025 abschließen.

Zur aktuellen Kostenentwicklung am Sportfeld:

Gesamter Kostenverlauf für Baukosten und Baunebenkosten:
(Alle Kosten in brutto)

Gebäude und Sportaußenanlagen inkl. Planungsleistungen:

Kostenberechnung vom 14.05.2024	Bepreiste -LV (Kalkulation Arch.Ing.)	Kostenanschlag (alle bisherigen Vergaben)	Bereits geleistete Zahlungen
6.356.392,89 €	6.662.144,63 €	4.455.068,48 €	1.283.311,21 €

Kanalbau, Straßen und Parkplatzbau inkl. Planungsleistungen:

Kostenberechnung vom 06.12.2022	Bepreiste -LV (Kalkulation Arch.Ing.)	Kostenanschlag (alle bisherigen Vergaben)	Bereits geleistete Zahlungen
840.407,92 €	938.492,55 €	1.449.194,62 €*	1.140.255,84 €

*inkl. Erschließung für das Wohnbauprojekt (ca. 80.000 €)

Gesamt inkl. Planungsleistungen

Kostenberechnung	Bepreiste -LV	Kostenanschlag (alle bisherigen Vergaben)	Bereits geleistete Zahlungen
7.196.800,81 €	7.600.637,18 €	5.904.263,10 €	2.423.567,05 €

Für die gesamte Baumaßnahme Sportheim, Sportaußenanlagen, Kanal, Straßen und Parkplatzbau wird mit Planungskosten in Höhe von 1.532.655,04 € gerechnet.

Es wird mit einer gesamten Baukostensumme in Höhe von 5.798.186,87 € gerechnet.

(Grundlage für die Baukostensumme sind die bereits beauftragte Vergaben und die Kalkulation der bepreisten LV's)

Sportheim und Sportaußenanlagen:

Die Planungsleistungen der ehem. Planungsbüros (ISH, IC Singer, ArGe Kaiser Keller, IB Burnickl) wurden mit 256.697,08 € brutto abgerechnet.

Im Jahr 2020 wurden für die Sportheim- und Sportaußenanlagensanierung mit Bau- und Baunebenkosten in Höhe von 4.624.679,51 € geplant. Die Kosten (bepreiste LV's) für die Sportheim- und Sportaußenanlagensanierung haben sich bis 2023 um 2.43 Mio. € auf 7.05 Mio. € erhöht.

Die Kostenmehrung hat sich durch Lohnsteigerungen, Materialerhöhungen, Neu-/Umplanungen durch Planer Wechsel (Insolvenzen) ergeben. Des Weiteren sind Mehrkosten durch die Umplanungen der Wärmeversorgungsanlage endstanden. In der Sitzung vom 28.03.2023 wurde diesbezüglich ein Sachstandsbericht gegeben.

Nach aktuellem Stand und unter Berücksichtigung der positiven Ausschreibungsergebnisse berechnen sich die zu erwartenden Gesamtkosten auf ca. 7.34 Mio. €

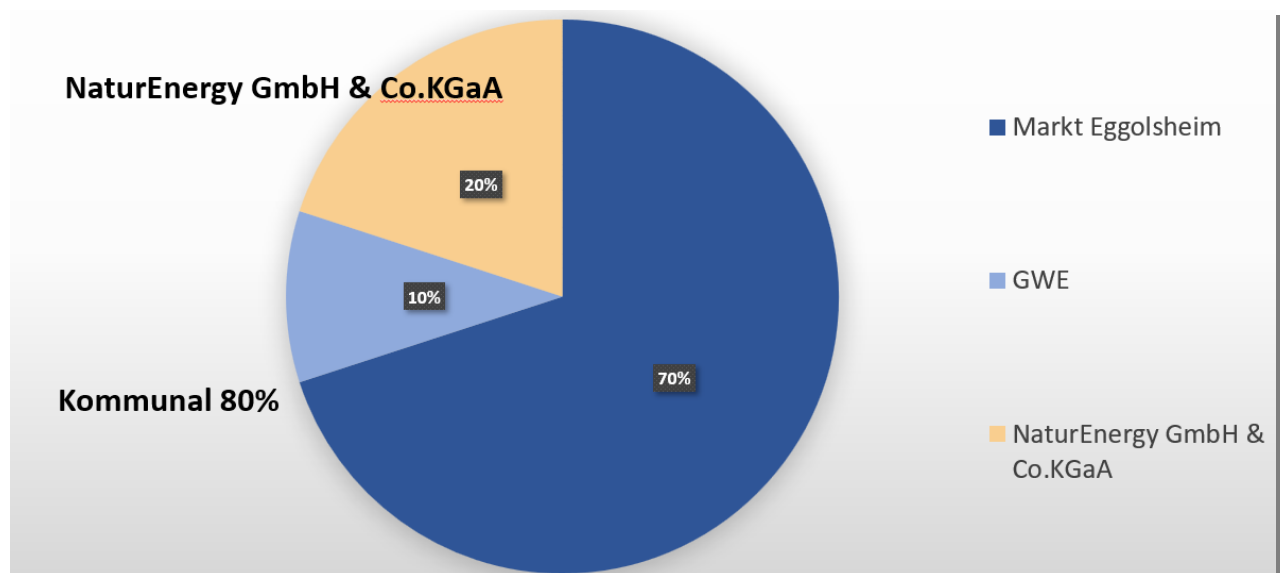
Beim staatlichen Bauamt wurde der erste Mittelabruf der Bundesmittel in Höhe von 904.450,04 € von insgesamt 1.440.000,00 € gestellt. Landesmittel stehen noch mit 1.068.000,00 € zur Verfügung. Der aktuelle Eigenanteil für die Sport- und Sportaußenanlagensanierung beläuft sich auf 4.342.144,63 € (Bau- und Baunebenkosten).

7. Bürgerwindpark Lange Meile - Sachstand

Sachverhalt:

Gesellschaftsgründung Bürgerwindpark

Zum 02.08.2024 wurde die Bürgerwindkraft Lange Meile Verwaltungsgesellschaft mbH gegründet. Die Gesellschafter bestehen aus dem Markt Eggolsheim (70%), der Gewebe- und Wohnbau Eggolsheim GmbH (10%) und der Natur Energy GmbH & Co.KGaA (20%). Im fünfköpfigen Aufsichtsrat werden die Gesellschafter durch 1. Bürgermeister Claus Schwarzmann, 2. Bürgermeister Georg Eismann, Marktgemeinderat Martin Distler, Johannes Götz (für GWE GmbH) und Marcus Dornauer (für NaturEnergy) vertreten. Die Geschäftsführung übernehmen gemeinschaftlich Dr. Thomas Banning und Stefan Loch.



Zweck der Verwaltungsgesellschaft ist die Übernahme von Geschäftsführung und der persönlichen Haftung bei der Kommanditgesellschaft Bürgerwindpark Lange Meile GmbH & Co. KG. Hier sind der Markt Eggolsheim sowie auch die Gewerbe- und Wohnbau Eggolsheim GmbH in die bereits bestehende Gesellschaft eingetreten. Die Anteile der Kommanditisten sind genau gleich zu den Anteilen in der Verwaltungsgesellschaft gehalten. Der Markt Eggolsheim ist mit 70%, die Gewerbe- und Wohnbau Eggolsheim GmbH mit 10% und die Natur Energy GmbH & Co.KGaA mit 20% beteiligt. Als Risikokapital

für die erste Phase der Projektentwicklung werden von den Kommanditisten gemäß ihrer Beteiligung in der Gesellschaft zunächst in Summe 500.000 € zur Verfügung gestellt. Sie dienen zur Erarbeitung von Grundlagen für die Einreichung der Antragsunterlagen gem. BImSchG.

Zusammenarbeit mit der Stadt Ebermannstadt

In der Interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Ebermannstadt wurde kürzlich abgestimmt, bei welchen Themen ein gemeinsames Vorgehen sinnvoll erscheint.

- Eine Windmessung wird aller Voraussicht nach gemeinsam für die Gebiete Nord und Süd durchgeführt. Ob dies aufgrund der Entfernung technisch möglich ist, wird aktuell geprüft.
- Beim Thema Zuwegung ist eine Zusammenarbeit unabdinglich, um den Transport der Windenergieanlagen zu den Standorten zu gewährleisten.
- Gleichgelagert verhält es sich beim Thema Netzanschluss. Um den produzierten Strom der Windenergieanlagen ins Netz zu bringen wird aufgrund der knappen bzw. nicht vorhandenen Kapazitäten der Bau eines eigenen Umspannwerkes unausweichlich. Eine Anfrage beim Bayernwerk zu einem möglichen Netzverknüpfungspunkt läuft bereits. Die Beteiligung der Windparkgesellschaften an einer Gesellschaft zum Bau und Betrieb eines Einspeisepunktes wäre bei Interesse möglich.
- Die naturschutzfachlichen Erhebungen durch das Büro TNL sind nahezu abgeschlossen. Sie wurden gemeinschaftlich mit der Stadt Ebermannstadt beauftragt. Einen ausführlichen Sachstand zu den Ergebnissen und daraus resultierenden Maßnahmen erhält der Marktgemeinderat nach vollständigem Abschluss und Abstimmung mit dem Landratsamt Forchheim.
- Auch beim Thema Denkmalschutz werden die Kommunen Ebermannstadt und Eggolsheim zusammenarbeiten. Es geht um die Wirkung der Anlagen zu relevanten Landschaftsprägenden Denkmalen.
- Ein regelmäßiger Austausch zwischen den Kommunen findet statt

Information bei der Bürgerversammlung Weilersbach

Der Bürgerwindpark Lange Meile wurde seitens Bürgermeister Marco Fripes gebeten, am Donnerstag, 26.09.2024 bei der Bürgerversammlung Weilersbach über den Aktuellen Sachstand des Projektes sowie mögliche Auswirkungen auf die Gemeinde Weilersbach zu informieren. Bürgermeister Claus Schwarzmann wird dies mit einem Sachvortrag und Gelegenheit zur Fragestellung übernehmen.

Flächensicherung

Die Flächensicherung konnte im Sommer abgeschlossen werden. Die aktuell unter Vertrag stehenden Grundstücke lassen im Gebiet Lange Meile Nord gesichert vier Standorte zu. Im Bereich Lange Meile Süd sind auf Eggolsheimer Gebiet drei Windenergieanlagen möglich.

Informationsmarkt Windkraft in Ebermannstadt

Für Samstag, 16. November 2024 ist ab 13 Uhr in der Aula der Grund- und Mittelschule Ebermannstadt ein „Informationsmarkt Windenergie“ geplant. Er soll ergänzend zu den bisherigen Veranstaltungen die Gelegenheit bieten, sich nochmals umfassend auszutauschen. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Wünsche und Anregungen zu äußern und sich intensiv über die vielfältigen Aspekte der Windenergie zu informieren. Neben Fachleuten werden u. a. Vereine und Verbände anwesend sein. Auch kritische Stimmen finden Gehör, um einen offenen Dialog zu ermöglichen. Der Bürgerwindpark Lange Meile wird mit einem Informationsstand vertreten sein. Organisiert wird der Informationsmarkt seitens der Stadt Ebermannstadt.

8. Eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau der UGG (Unsere Grüne Glasfaser) - Sachstand

Sachverhalt:

Nach Informationsveranstaltung der UGG am 22. Juli läuft seit nunmehr zwei Monaten die Akquise für den Glasfaserausbau im Gemeindegebiet Eggolsheim. Der Zuspruch ist lt. Mitteilung der UGG überdurchschnittlich hoch und man ist sehr zufrieden mit dem bisherigen Verlauf.

An die Gemeindeverwaltung wurde zwar immer wieder Unstimmigkeiten herangetragen, sie konnten jedoch durch Rücksprache mit den Verantwortlichen schnell geklärt werden. Einige davon wollen wir noch einmal zur Klarstellung darlegen:

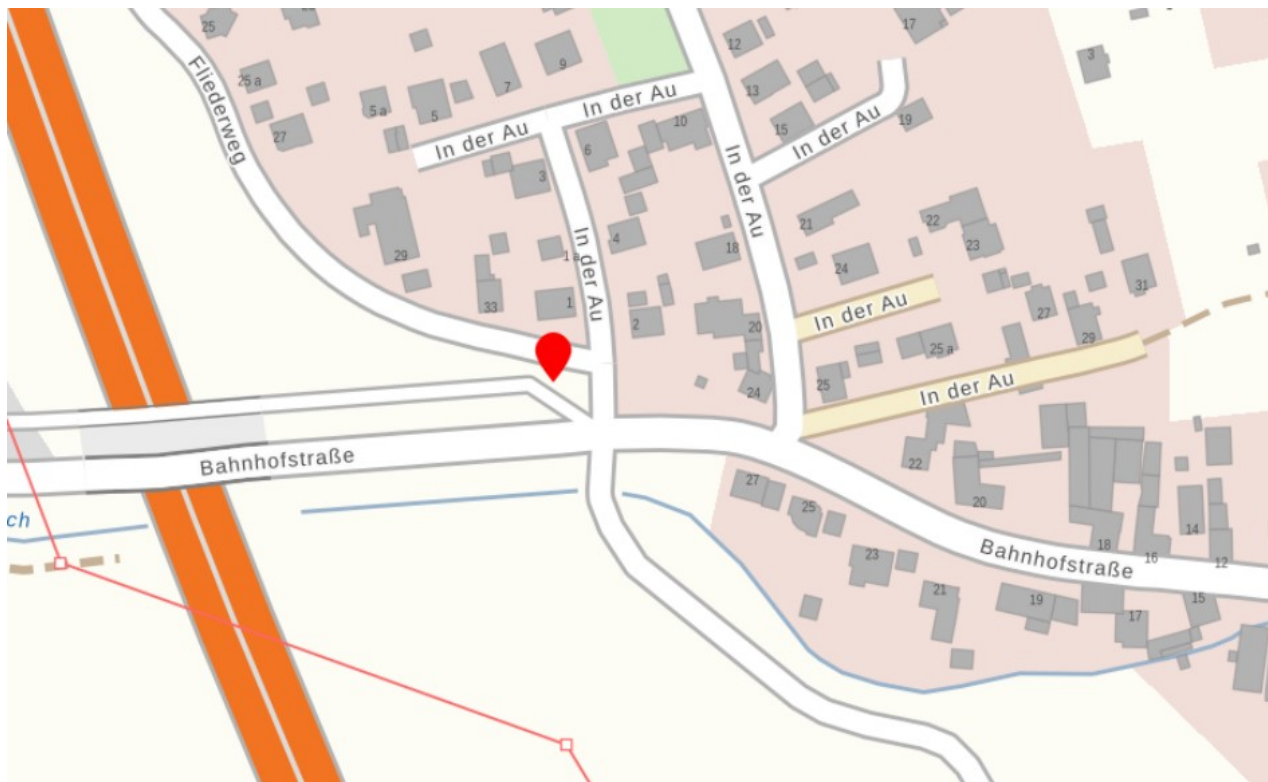
- Wird das bestehende Kupfernetz abgeschaltet?
Einzelne Vertriebsleute haben möglicherweise in den Raum gestellt, dass das bestehende Kupfernetz abgeschaltet würde. Dies ist nicht richtig. Es bleibt neben dem Glasfasernetz bestehen. Wie lange es betrieben wird ist nicht absehbar, jedoch wird dies noch längere Zeit bestehen bleiben.
- Muss ich bei Buchung eines Glasfasertarifes und bestehendem Telefonanschluss über Kupfer doppelt zahlen?
Es wird geraten, die Abwicklung eines Tarifwechsels zur Glasfaser dem künftigen Vertragspartner (O²) zu überlassen. Er übernimmt nach Auskunft der UGG Kündigung und nahtlosen Übergang des Anschlusses. Es entstehen dann keine doppelten Kosten.
- Warum differieren die Preise auf der Homepage von O² zu den Preisen, die im Vertrieb in Eggolsheim angeboten werden?
Grundsätzlich werden im gesamten Ausbaubereich der Marktgemeinde Eggolsheim einheitliche Preise in allen Tarifkategorien angeboten. Sie können jedoch zu den auf der Homepage von O² veröffentlichten Konditionen differieren.

Seitens der Gemeindeverwaltung wurde darum gebeten, die Vertriebsteams entsprechend nachzuschulen. Dies sollte inzwischen erledigt sein.

Grundsätzlich ist es so, dass die Entscheidung, ob ein Anwesen mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet wird, dem jeweiligen Eigentümer obliegt. Ratsam ist es, sich noch vor Beginn der Bauarbeiten in den jeweiligen Ortschaften zu entscheiden. Wir rechnen nicht mit einem Baubeginn der Ortsnetze vor dem Jahreswechsel. Allerdings ist geplant, bereits Anfang 2025 mit dem Netzausbau zu beginnen. Entsprechende Informationen werden rechtzeitig über die kommunalen Informationskanäle verbreitet.

Für 2024 ist als Baumaßnahme lediglich die Herstellung des PoP-Standortes als erste Baumaßnahme geplant.

Für den Verteilstandort (sog. PoP) wurde der notwendige Grunderwerb getätigt und ein Pachtvertrag mit der UGG als Netzbetreiberin vereinbart. Der Standort befindet sich im Bereich der Einmündung Bahnhofstraße / In der Au:



Weitere kleine Verteilstandorte in den Ortschaften wurden mit der Verwaltung abgestimmt. Hier ist kein weiterer Grunderwerb notwendig.

Bis auf kleinere Unstimmigkeiten läuft das Projekt bislang sehr gut.

9. Neubeschaffung Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Vorwarneinrichtung FFW Eggolsheim

Sachverhalt:

In der Sitzung vom Juli 2024 wurde über einen Antrag der FFW Eggolsheim zur Beschaffung eines MTW mit Vorwarneinrichtung beraten. Grundsätzlich sollten die Ergebnisse aus dem Feuerwehrbedarfsplan abgewartet werden.

Dennoch sollte ein Vorschlag von MGR Johannes Maier geprüft werden, ob eine Lösung mit den Wehren Neuses, Drügendorf und Bammersdorf zur Überbrückung bis zur Fertigstellung des Feuerwehrbedarfsplanes möglich ist (Aufrüstung vorhandener MTW mit Vorwarneinrichtung). Hierzu wurde seitens der Verwaltung eine Stellungnahme beim KBR Oliver Flake eingeholt, die wie folgt lautet:

Sehr geehrter Herr Loch,

bezugnehmend auf das Schreiben vom 06.06.2024 möchte ich mitteilen, dass die Notwendigkeit der Vorwarneinrichtung auf eine MTW oder MZF eine deutliche Verbesserung zum Schutz der Einsatzkräfte mit sich bringt.

Die Alarmierungsplanung sieht vor, dass nur die notwendigen Kräfte alarmiert werden. Die Vorwarneinrichtung wird nicht separat alarmiert und sollte somit bereits bei den alarmierten Kräften zur Verfügung stehen. Eine Alarmierung einer weiteren Dienststelle ist nicht sinnvoll, da Personal, Aufwand und Kosten der Ehrenamtlichen Kräfte zusätzlich die Dienstleistenden und die Kommune belastet.

Da der Markt Eggolsheim einen Feuerwehrbedarfsplan in Auftrag gegeben hat, ist das Ergebnis abzuwarten und weitere Fahrzeugbeschaffungen zurückzustellen. Weiterhin möchte ich feststellen, dass

das bisherige MZF bei der FF Eggolsheim sicherlich zu ersetzen ist (Alter und Stand der Technik). Die Aussage, dass das Fahrzeug noch langen seinen Dienst erfüllen wird kann nicht geteilt werden. Eine Ersatzbeschaffung steht hier sicherlich mittelfristig an. Im Rahmen der Leistungsfähigkeit der Kommune sollte dies Berücksichtigung finden.

Weitere Ersatzbeschaffungen des Marktes stehen an und werden Bestandteil des Bedarfsplanes sein.

Gerne stehe ich für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

*Oliver Flake
Kreisbrandrat*

Aus der Stellungnahme lässt sich ablesen, dass die vorgeschlagene Alarmierung weiterer Wehren zum Zwecke der Platzierung einer Vorwarneinrichtung auf der Autobahn nicht sinnvoll ist.

Zur akuten Beschaffung eines MZF mit Vorwarneinrichtung wird geäußert, dass die Ergebnisse des Feuerwehrbedarfsplanes abzuwarten sind. Dies ist auch in Zusammenhang mit möglichen weiteren Bedarfen eines Maßnahmenplans zu sehen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat steht der Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges (MZF) mit Vorwarneinrichtung für die FFW Eggolsheim grundsätzlich positiv gegenüber. Die Notwendigkeit soll jedoch durch den zeitnah in Auftrag zu gebenden Feuerwehrbedarfsplan abgedeckt werden.

Haushaltsmittel werden aufgrund des aus dem Feuerwehrbedarfsplan erarbeiteten Maßnahmenplans bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

10. SKC '67 Eggolsheim - Antrag auf finanzielle Unterstützung für den Spielbetrieb 1. Bundesliga und Pokalspiele

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 16.09.2024 ist folgender Antrag des SKC '67 Eggolsheim bei der Verwaltung eingegangen:

Antrag auf Unterstützung für den Spielbetrieb 1. Bundesliga und Pokalspiele

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir, der SKC '67 Eggolsheim, Unterstützung in Höhe von 5.000 EUR für die Durchführung unseres Spielbetriebes in der 1. Bundesliga des DKBC, sowie die Pokalspiele des Deutschen Keglerbundes.

Die 1. Damenmannschaft des SKC '67 Eggolsheim hat in der Saison 23/24 ihr zweites Jahr in der höchsten Spielklasse der deutschen Sportkegler erfolgreich absolviert. Die Saison war von vielen Höhen und Tiefen geprägt, doch am Ende hat es noch zum Klassenerhalt gereicht, sodass man auch dieses Jahr wieder in der höchsten Spielklasse vertreten ist. Aufgrund der hohen Anzahl an Ab- und Aufsteigern (3 von 10), wird die Liga jedes Jahr neu durchgemischt. Auch in diesem Jahr erwarten die Damen wieder sehr weite Auswärtsfahrten wie zum Beispiel Pirmasens oder Bautzen, wodurch Hotel-, Bus- und Spritkosten anfallen. Es gibt auch nach wie vor keine Ausnahmegenehmigung für die alte Kegelbahn in

Eggolsheim, sodass wir unsere Spiele weiterhin bei der TSG Bamberg absolvieren müssen. Die Kegelbahn in Eggolsheim entspricht nicht den aktuellen Bestimmungen des DKBC, ein bereits gestellter Antrag wurde abgelehnt.

Die Bahnmieta in Bamberg hat sich für dieses Jahr leicht erhöht und liegt statt 3.500 EUR, nun bei 3.700 EUR. Hinzu kommen die Kosten für die Auswärtsfahrten.

Die neue Kegelbahn liegt für uns in greifbarer Nähe, dennoch müssen wir diese eine Saison 2024/2025 noch mit den zusätzlichen Kosten für die Bahnmieta in Bamberg kalkulieren. Der Verein selbst kann diese Mehrkosten nur bedingt stemmen, da größere Investitionen und die Spende an die Gemeinde für die neue Kegelbahn in Eggolsheim noch im Jahr 2024 anstehen.

Freundliche Grüße

Melanie Schwarzmann

1. Vorsitzende

SKC '67 Eggolsheim

Stellungnahme der Verwaltung

Richtlinien für die Bezuschussung von Vereinen bestehen nicht. Die Gewährung des beantragten Zuschusses hängt von dem politischen Willen des Marktgemeinderates, dessen Bedeutung in der Wertigkeit sowie der finanziellen Größenordnung ab. Auch die akt. Haushaltslage der Marktgemeinde spielt eine Rolle.

Aus Sicht der Verwaltung war und ist die Zugehörigkeit der Damenmannschaft zur 1. Bundesliga eine herausragende sportliche Leistung. Für die Marktgemeinde ist der Erfolg mit der letztjährigen internationalen Beteiligung mit einer sehr positiven Außenwirkung verbunden. Gerade in Anbetracht der Vereinsgröße und dessen Leistungsfähigkeit in Relation zu den hohen Ausgaben für Bahnmieta bei der TSG Bamberg (3.700 €) und den enormen Reisekosten sollte die finanzielle Unterstützung durch den Markt Eggolsheim bis zur Fertigstellung der neuen Kegelbahn fortgesetzt werden.

Im Vorjahr wurde dem SKC ein entsprechender Zuschuss in gleicher Höhe gewährt. Finanziell wäre dies aufgrund der aktuell positiven Entwicklung bei der kommunalen Einnahmensituation auch in diesem Jahr leistbar. Haushaltsmittel für Vereinszuschüsse sind in Höhe von 20.000 € eingeplant, aktuell geht die Verwaltung davon aus, dass für die Übungsleiterpauschale und Sonstiges etwa 11.000 € benötigt werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt einem erneuten Zuschuss in Höhe von 5.000 € an den SKC '67 Eggolsheim für den Spielbetrieb der Damenmannschaft in der 1. Bundesliga und für anstehende Pokalwettbewerbe zu.

Abstimmungsergebnis: 11 : 6

11. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten, bei denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist

Sachverhalt:

Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten, bei denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist

Gemäß Art. 52 Abs. 3 Gemeindeordnung und § 22 Abs. 3 der Geschäftsordnung sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Öffentlichkeit bekannt zu geben, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind. Dies sind im Einzelnen:

Aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 23.07.2024:

15.2 Entwicklung Eismann-Areal Kauernhofen - Vergabe Gebäude- und Außenanlagenplanung (LPh 1-3)

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erklärt sich mit dem vorgeschlagenen Vorgehen einverstanden. Er beschließt, die Gebäudeplanung für das Dorfgemeinschaftshaus an das Büro Lackner & Roth, Fürth zu den aufgeführten Konditionen zu vergeben.

Die Planung der Außenanlagen wird an die Landschaftsarchitektin Ursula Barth, Auerbach i.d.Opf. zu den aufgeführten Konditionen vergeben.

Zunächst werden die Leistungen stufenweise beauftragt. Die erste Stufe beinhaltet die Leistungsphase 1 – Grundlagenermittlung und Leistungsphase 2 – Vorplanung. Nach Abschluss der Leistungsphase 2 wird eine Kostenschätzung nach DIN 276 dem Marktgemeinderat zur weiteren Entscheidung vorgelegt. Erst im Anschluss erfolgt in einer zweiten Stufe die Beauftragung der Leistungsphase 3 – Entwurfsplanung.

Der 1. Bürgermeister wird bevollmächtigt diesbezüglich Architektenverträge mit stufenweiser Beauftragung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

12. Wünsche und Anfragen

12.1 Antrag der FFW Drügendorf auf Ersatzbeschaffung für das bestehende LF 8/6 mit Zusatzbeladung THL für ein HLF 10 inkl. nötiger Führerscheine

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 18.08.2024 geht der Verwaltung folgender Antrag der Kommandanten der FFW Drügendorf zu:

Ersatzbeschaffung für das bestehende LF 8/6 mit Zusatzbeladung THL für ein HLF 10 inkl. nötiger Führerscheine

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragt die Feuerwehr Drügendorf als Ersatzbeschaffung für das bestehende LF 8/6 zeitnah ein neues Fahrzeug HLF 10.

Die Einsatzzahlen der FF Drügendorf sind steigend. Zum einen bedingt durch die Verkehrsentwicklung der St. 2260, sowie auf den angrenzenden Landkreis- und Gemeindestraßen. Auch waren wir des Öfteren im Landkreis Bamberg zu Einsätzen eingebunden. Aufgrund des Klimawandels und den damit verbundenen, allgemein steigenden Unwetterlagen im Gemeindegebiet, aber auch durch die wachsenden Baugebiete, ist eine Ersatzbeschaffung zwingend notwendig. Des Weiteren gilt zu beachten, dass unsere Wehr der zweite Stützpunkt in der Gemeinde ist.

Durch die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges werden auch die entsprechenden Führerscheine benötigt, da jüngere Kameraden das aktuelle Fahrzeug nicht mehr fahren dürfen. Dies stellt derzeit auch schon ein herausforderndes Problem dar. Führerscheine werden definitiv benötigt, da das neue Fahrzeug die 7,5 Tonnen überschreiten wird.

Wir würden uns über eine positive Entscheidung freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Markus Winkler, Kommandant
Jürgen Winkler, stv. Kommandant

Stellungnahme der Verwaltung:

Die im Antrag der FFW Drügendorf formulierte Ersatzbeschaffung wurde bereits in einem vorigen Schreiben (vom März 2024) der Verwaltung angezeigt. Es wurde um Vormerkung und Bildung von Rücklagen für die Anschaffung samt Führerscheinen gebeten.

Aufgrund des anstehenden Feuerwehrbedarfsplanes haben sich die Kommandanten dazu entschlossen, der Verwaltung den Sachverhalt nochmals in einen offiziellen Antrag zu übermitteln und dem Marktgemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. Die Verwaltung empfiehlt dem Marktgemeinderat, die Ergebnisse des Feuerwehrbedarfsplanes abzuwarten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat steht der angezeigten Ersatzbeschaffung grundsätzlich positiv gegenüber. Art und Notwendigkeit einer Ersatzbeschaffung sollen jedoch durch den zeitnah in Auftrag zu gebenden Feuerwehrbedarfsplan geprüft und ggf. in einen Maßnahmenplan aufgenommen werden.

Haushaltsmittel werden aufgrund des aus dem Feuerwehrbedarfsplan erarbeiteten Maßnahmenplans bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

2. Bürgermeister Georg Eismann war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Eggolsheim, 25.09.2024

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Markt Eggolsheim

Vorsitzender

Claus Schwarzmann
1. Bürgermeister

Stefan Loch
Schriftführer